







n. Es hat geblieben. Auf die mehrfachen Proteste gegen die niedrige Vergütung für Verpflegung der Landsturmeute, die für das Gefangenlager abkommendiert sind, sollen nun keine Abzüge vorgenommen werden.

**Arbeits-Jubiläum.** In der Handhabfabrik von Friedrich Wacker in Wehrler feiert der seit 25 Jahren ununterbrochen dort beschäftigte Handhabmacher Joseph Herxmeier sein Arbeitsjubiläum.

**Weserwald und Unterlahn.**

× Tödlicher Unfall durch ein Benzolinfeuerzeug. In Braunbach a. Rh. erlitt der 17jährige Karl Becker dadurch schwere Brandwunden, daß die Benzolammer seines Zolchenfeuerzeuges explodierte. Im Krankenhaus harb der junge Mann an den Wunden.

**Telegramme.**

**Tagesbericht des Großen Hauptquartiers.**

**Neue Angriffe bei Riepport abgewiesen. In Polen vorwärts.**

W. B. Großes Hauptquartier, 16. Dezember vormittags. (Amtlich.) In Wehrer verdrängt der Gegner erneut einen Vorstoß über Riepport, der durch das Feuer seiner Schiffe von See her unterkühlt wurde. Das Feuer blieb gänzlich wirkungslos. Der Angriff wurde abgewiesen. 450 Franzosen wurden gefangen genommen.

Auf der übrigen Front ist nur die Erstürmung einer von Feinde seit gestern zähe gehaltenen Höhe westlich Senbet in erwähnenswert.

Von der ostpreussischen Grenze ist nichts Neues zu melden.

In Nordpolen verlaufen unsere Angriffsbewegungen normal. Es wurden mehrere starke Stützpunkte des Feindes genommen und dabei etwa 3000 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet.

In Südpolen gewannen unsere dort im Verein mit den Verbündeten kämpfenden Truppen Boden. Die oberste Heeresleitung.

**Deutscher Angriff auf die englische Küste!**

**Schwerer Schaden — Panik in England!**

Berlin, 16. Dezbr. (W. B. Amtlich.) Teile unserer Hochseestreitkräfte haben einen Vorstoß auf die englische Ostküste gemacht und am 16. Dezember früh die beiden besetzten Küstenplätze Scarborough und Hartlepool beschossen. Ueber den weiteren Lauf der Unternehmung können zur Zeit noch keine Mitteilungen gemacht werden. Der Chef des Admiralstabes: v. Pohl.

Amsterdam, 16. Dez. (Str. Bl.) Die britische Admiralität meldet: Scarborough und Hartlepool an der englischen Küste sind durch deutsche Kriegsschiffe beschossen worden. Die englischen Schiffe begannen ihrerseits den Kampf, der noch fortbauert.

Die beiden Städte liegen an dem nördlichen Teil der Ostküste Englands. Scarborough gehört zur Grafschaft York. Hartlepool zu Durham. Beide Städte sind etwa 75 Kilometer von einander entfernt.

London, 16. Dez. (Str. Bl.) Der Angriff der deutschen Kriegsschiffe auf die englische Küste scheint eine Erregung ohne gleichen hervorgerufen zu haben. Reuter meldet darüber: Die Beschießung von Scarborough hat heute morgen um 8 Uhr begonnen. Die Bevölkerung rasste in großer Aufregung aus ihren Häusern und es begann eine Flucht nach dem Bahnhof, wo gerade zufällig ein Zug bereitstand, mit dem man nach Hull abfahren konnte. Verschiedene Gebäude sind beschädigt. Der Maschinist eines Zuges sagt, daß er drei Schornsteingruppen in Scarborough sah, die getroffen waren. (Frankf. Zig.)

Aus Hull wird berichtet: Die Behörden von Scarborough empfangen heute morgen die Nachricht, daß ein Angriff auf die Küste vorbereitet werde. Alles wurde sorgfältig für die Verteidigung hergerichtet. Artillerie und Infanterie begab sich nach den ihnen zugewiesenen Plätzen. Nach späteren Berichten war es neblig, als die Beschießung begann. Zahlreiche Frauen und Kinder liefen in ihren Nachtgewändern auf die Straße. Ungefähr 40 Granaten erblühten. Zwei Kirchen wurden beschädigt; von verschiedenen Häusern wurden die Dächer eingeschossen.

**Ueber 20 Personen getötet, 30 verwundet.**

Berlin, 16. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Nach englischen Meldungen sind in Hartlepool über zwanzig Personen getötet, achtzig verwundet und beträchtlicher Schaden angerichtet worden. Der Gasometer brennt. Die Beschießung der Festung West-Hartlepool begann zwischen 8 und 9 Uhr früh. In Scarborough sind zwei Kirchen beschädigt und mehrere Dächer eingestürzt. In Whitby soll die historische Abtei teilweise zerstört sein. Die Bevölkerung flieht in das Innere des Landes.

Verantwortlicher Redakteur: A. Wetters, Gießen. Verlag von Krumm & Cie., Gießen. Druck: Verlag Offenbacher Abendblatt, G. m. b. H., Offenbach a. M.

**Bereinskalendar.**

Donnerstag, 17. Dezember. Gießen. Gewerkschaftsfeier. Abends 8 1/2 Uhr im Gewerkschafts-Saal. Das Erscheinen aller Delegierten ist Pflicht. Samstag, 19. Dezember. Lauterbach. Sozialdemokratischer Wahlverein. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung bei Wirt Schumann. Alles erheuern.

**Sonntag, 20. Dezember.**

Gießen. Staats- und Gemeindefabrikantenverband. Nachmittags 3 Uhr Versammlung im Gewerkschafts-Saal.

**Tabakarbeiter-Versammlungen finden statt:**

**Steinberg:** Freitag, den 18. Dezember, abends 9 Uhr, im grünen Baum.  
**Krofdorf:** Samstag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr, bei W. Abel.  
**Launsbach:** Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr, bei Friedrich Pfaff.  
**Wissmar:** Sonntag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr, bei Bittendorf.  
**Heuchelheim:** Montag, den 21. Dezember, abends 9 Uhr, bei August Rinn.

Tagesordnung in allen Versammlungen: Die Antwort von Rinn u. Cloos, oder wie sich diese Firma den Burgfrieden denkt. Referent: Kollege Alfred Kiel-Gießen.

**Erwägung.**

Für die Weihnachtsfeier der Kinder organisierter Kriegsteilnehmer und Arbeiter gingen weiter ein: Von der Freien Turnerschaft Gießen 15 Mark, vom Verband der Handels- und Transportarbeiter 15 Mark, von Ungenannt 1 Mark, von Ungenannt 50 Pf. von G. Ebert 3 Mark, von R. R. 2 Mark, von L. R. 3 Mark, Summa 39,50, bereits quittiert sind 37,50 Mark, insgesamt 414 Mark. Für diese Gaben dankend, bittet um weitere Zuwendungen Albin Rann.

**Familienunterstützung für zum Kriegsdienst einberufene Mannschaften.**

Nach einem der Auslegung des Reichsgesetzes vom 28. Februar 1888 (4. August 1914) dienenden Erlaß des Herrn Reichsanwalters haben im Falle der Bedürftigkeit ebenfalls Anspruch auf Familienunterstützung die Familien derjenigen Mannschaften, die

a) im Herbst dieses Jahres ihre 2- oder 3jährige Dienstpflicht beendet hätten und nicht entlassen worden sind, b) noch nicht militärpflichtig waren oder eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis noch nicht befallen, aber als Kriegsfreiwillige eingetreten sind. Diesbezügliche Anträge werden im Stadtbüro — Zimmer Nr. 15 — vormittags entgegengenommen. Gießen, den 14. Dezember 1914. Der Oberbürgermeister: Keller.

**Bekanntmachung.**

Von dem Anlehen der Stadt Gießen von 1907 findet eine Auslösung der am 1. April 1915 zurückzahlenden Schuldverschreibungen nicht statt, da entsprechende Anlauf fortgehenden hat. Gießen, den 12. Dezember 1914. Der Oberbürgermeister: Keller.

Die Marktpreise für Vieh und Frucht und die Gießen'schen Fleisch- und Brotpreise am 14. Dezember 1914

		Schlachtviehpreise in Frankfurt a. M.	Fleischpreise in Gießen
Rinder	50 kg Schlachtgewicht	81—104 M.	1/2 kg 86—96 Pf.
Kälber	1/2 "	64—80 M.	1/2 " 80—84 "
Schweine	1/2 "	74—76 "	1/2 " 80—96 "
		Getreidepreise in Mannheim.	
Weizen	100 kg	—	Weißbrot 2 kg 68 Pf.
Roggen	—	—	Schwarzbrot 2 " 64 "

Bertholdene, Ludwig Densler in Gießen.

Der  
**Konsumverein Gießen u. Umgegend**  
empfeilt zu den bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrstagen seine anerkannt guten und preiswerten Waren, insbesondere  
**fl. Mehle und alle Backartikel,**  
sowie diverse  
**Weine, fl. Punschessenzen,**  
**Pfefferkuchen, Lebkuchen,**  
**Zigarren in allen Preislagen,**  
**Zigaretten usw. usw.**

Wir machen unsere Mitglieder auf unsere  
**Feldpostsendungen**  
aufmerksam, auch sind  
**leere Feldpost-Kartons** in verschiedenen Grössen in sämtl. Verteilungsstellen zu haben.

Wer noch nicht Mitglied unseres Vereins ist, bewirke sofort seine Anmeldung.

Jetziger Bestand: **3000 Mitglieder.** In einigen Wochen: **200 Neumeldungen.**

**Knabenhüte**  
**Kindermützen**  
sind als  
**Weihnachts-Geschenke**  
sehr beliebt, praktisch.  
Billig und gut zu haben bei  
**Rudolf Richter**  
Gießen  
Marktplatz 24-26.

**Militär-Artikel**  
wie  
Hemden  
Hosen  
Jacken  
Westen  
Strümpfe,  
Socken  
Fusslappen  
Kniewärmer  
Kopfschützer  
Schals  
Halstücher  
Pulswärmer  
Handschuhe  
Schlehdhandschuhe  
Hosenträger  
empfeilt in grosser Auswahl  
Spezialgeschäft  
**Franz Bette**  
Münzberg 10.

**Stadt-Theater Gießen**  
Direktion: Hermann Zieingottter  
Freitag, den 18. Dezember 1914  
G. Freitag Abonnement-Vorstellung  
Reubert!  
Als ich noch im Flügelkleide  
ein frühliches Spiel in 4 Aufzügen  
von Albert Rehm u. Maximilian Frech  
Gem. Rechte vorbehalten.  
Eube nach 10 1/2 Uhr.

**Kanarienhähne**  
gute Vogel, zu verkaufen.  
Bollstraße 10, 2.

**Bekanntmachung.**  
Von dem Anlehen der Stadt Gießen von 1905 findet eine Auslösung der am 1. April 1915 zurückzahlenden Schuldverschreibungen nicht statt, da entsprechende Stücke angekauft sind. Gießen, den 12. Dezember 1914. Der Oberbürgermeister: Keller.

**Deutscher Tabakarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Gießen.  
**Tabakarbeiterversammlungen**  
finden statt in  
**Steinberg:** Freitag, den 18. Dezember, abends 9 Uhr im grünen Baum.  
**Krofdorf:** Samstag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr bei W. Abel.  
**Launsbach:** Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr bei Gastwirt Pfaff.  
**Wissmar:** Sonntag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr bei Gastwirt Bittendorf.  
**Heuchelheim:** Montag, den 21. Dezember abends 9 Uhr bei Gastwirt August Rinn.

Tagesordnung in allen Versammlungen:  
Die Antwort von Rinn & Cloos, oder wie sich diese Firma den Burgfrieden denkt.  
Referent: Kollege Alfred Kiel-Gießen.

**Praktische Geschenke**  
**Regen-Schirme**  
für Damen und Herren in grösster Auswahl.  
**Schul-Schirme**  
in solider Ausführung.  
Reparaturen und Neubeziehen  
**Wasserdichte Westen**  
das schönste Geschenk für jeden Soldaten.  
**Casseler Schirmfabrik**  
Seltersweg 52.